

Secure Productive Enterprise (SPE) ist eine Lizenzlösung, mit der Unternehmen ihren Mitarbeitern auf einfache Weise mobiles und vor allem sicheres Arbeiten von jedem Ort und mit jedem beliebigen Gerät ermöglichen können, unabhängig davon, wem das Gerät gehört und welches Betriebssystem installiert ist.

1. Was ist Secure Productive Enterprise?

Secure Productive Enterprise ist eine Nutzer-Abonnementlizenz, die die Onlineservices Office 365, Enterprise Mobility + Security (EMS) und Windows 10 Enterprise in einer Suite vereint. SPE ist in zwei Varianten verfügbar:

Secure Productive Enterprise E3	Secure Productive Enterprise E5
Office 365 E3 Enterprise Mobility + Security E3 Windows 10 Enterprise E3	Office 365 E5 Enterprise Mobility + Security E5 Windows 10 Enterprise E5
+ eine lokale Installation von Office Professional Plus für Nutzer mit einem durch Software Assurance (SA) abgedeckten Gerät, für die SPE über das Microsoft Products & Services Agreement (MPSA) erworben wird, sowie für Nutzer, für die die SPE From SA Nutzer-Abonnementlizenz über das Enterprise Agreement (EA) erworben wird + Nutzungsrechte der Office Server (SharePoint Server, Exchange Server, Skype for Business Server) für Kunden, die SPE via MPSA oder EA erwerben	

2. Wie wird Secure Productive Enterprise lizenziert?

A. Nutzer-Abonnementlizenz

SPE wird über eine Nutzer-Abonnementlizenz lizenziert und stellt damit den Nutzer ins Zentrum der Lizenzierung. Eine SPE Nutzer-Abonnementlizenz berechtigt den lizenzierten Nutzer, ortsunabhängig mit jedem beliebigen Gerät zu arbeiten. Die Art des Geräts (Smartphone, Tablet, PC etc.) und wem es gehört, spielt dabei keine Rolle. Von jedem Gerät aus kann er auf die Technologie zugreifen.

B. Welche Lizenzierungsoptionen gibt es für die SPE Nutzer-Abonnementlizenz?

SPE ist verfügbar über das Enterprise Agreement (EA), das Enterprise Agreement Subscription (EAS), das Microsoft Products & Services Agreement (MPSA), sowie die Cloud Solution Provider (CSP) Programmatik. Im **MPSA** und **CSP** gibt es für die Neulizenzierung von Mitarbeitern volle Nutzer-Abonnementlizenzen. Im **EA** und **EAS**¹ gibt es drei Optionen, die SPE Nutzer-Abonnementlizenz zu erwerben:

Add-on Nutzer-Abonnementlizenzen	From SA Nutzer-Abonnementlizenzen	Volle Nutzer-Abonnementlizenzen
Ergänzend zum Professional Desktop ² bzw. Enterprise Desktop ³	Transition vom Professional Desktop ² bzw. Enterprise Desktop ³ zu SPE	Neulizenzierung von SPE

¹ Im Rahmen von EAS sind nur die Kunden für den Erwerb der SPE From SA Nutzer Abonnementlizenz berechtigt, die die zugrundeliegenden Lizenzen zuvor für mindestens drei Jahre inklusive Software Assurance gemietet haben.

² Office Professional Plus, Core CAL Suite, Windows Enterprise

³ Office Professional Plus, Enterprise CAL Suite, Windows Enterprise

Dank Step-up-Lizenzen gibt es darüber hinaus mehrere Wege, von Einzelkomponenten zu SPE E3 oder SPE E5 zu kommen oder von SPE E3 zu SPE E5 oder seinen Einzelkomponenten zu wechseln.

Wechselt ein Unternehmen beim Renewal seines EA mithilfe der From SA Nutzer-Abonnementlizenz vom Enterprise oder Professional Desktop auf SPE, ist in SPE From SA eine Volumenlizenzkopie von Office Professional Plus enthalten. Damit erhält der Nutzer das Recht, Office Professional Plus inklusive Downgraderecht für die Laufzeit der SPE Nutzer-Abonnementlizenz lokal zu installieren.

Wird SPE über die Volumenlizenzprogramme EA oder MPSA lizenziert, werden auch Nutzungsrechte für SharePoint, Exchange und Skype for Business Server im Eigenbetrieb gewährt. Somit brauchen Unternehmen für lokal im eigenen Rechenzentrum installierte Office-Server, auf die für SPE lizenzierte Nutzer zugreifen, keine zusätzlichen Serverlizenzen mehr zu erwerben.

Office 365 E3 und E5 beinhalten zusätzlich das so genannte Dual Access Recht, das zum Zugriff auf die äquivalenten Office Server im eigenen Rechenzentrum berechtigt. Gleiches gilt für Enterprise Mobility + Security, die die erforderlichen Zugriffslizenzen für die Komponenten der CAL Suite, die nicht mit Office 365 abgedeckt sind, liefert. SPE ersetzt insoweit die benötigten Server-Zugriffslizenzen (Client Access Licenses, CALs).

Mit den Onlineservices und Windows 10 Enterprise erfüllt SPE alle Voraussetzungen für sicheres, mobiles Arbeiten. Die erweiterten Nutzungs- und Zugriffsrechte im Rahmen von EA und MPSA ermöglichen gleichzeitig eine hybride Umgebung, d.h. mit einer Lizenz haben Unternehmen die Wahl, die Technologie aus der Cloud zu beziehen oder die Software lokal bereitzustellen.



3. Windows 10 Enterprise E3 und E5 pro Nutzer

SPE enthält Windows 10 Enterprise und ermöglicht hierdurch die Lizenzierung des Windows-Desktopbetriebsystems pro Nutzer. Voraussetzung ist, dass der zu lizenzierende Nutzer über ein Gerät verfügt, das für Windows Pro, Windows Enterprise oder Windows Virtual Desktop Access (VDA) lizenziert ist. Dieses eine Gerät muss außerdem das Hauptarbeitsgerät des zu lizenzierenden Nutzers sein. Damit wird die Windows-Gerätelizenz durch eine Nutzer-Abonnementlizenz erweitert.

Windows 10 Enterprise wird unter SPE in zwei Varianten angeboten. Windows 10 Enterprise E5 beinhaltet alle Funktionalitäten von Windows 10 Enterprise E3 und darüber hinaus Windows Defender Advanced Threat Protection.

- ✓ Lizenzlösung für mobiles und sicheres Arbeiten
- ✓ Vereinfachte Lizenzierung pro Nutzer via einer Nutzer-Abonnementlizenz für Office 365, EMS und Windows 10 Enterprise
- ✓ Vorherige Software-Investitionen werden berücksichtigt in den From SA- und Add-on-Lizenzen
- ✓ Die Option, eine Windows-Gerätelizenz zu erweitern mit einer Nutzerlizenz